

Spitzenplatzierungen zum Saisonabschluss

Die Teams des MSC Wahlscheid holen die Mannschaftswertung bei der Rallye Köln-Ahrweiler ins Aggertal und kommen auch in Ihren Klassen auf's Treppchen.

VON GÜNTHER WOLFF

Mayschoß/Wahlscheid - Die diesjährige Rallye Köln-Ahrweiler sollte, bedingt durch extreme Regenfälle und Sturm, alles von den Fahrern und Teams abverlangen. Nach dem Start am Freitagabend ging es sofort zum Nürburgring um hier die Grand-Prix-Strecke entgegen der Fahrtrichtung unter die Räder zu nehmen. Die Sonderprüfung 2, auch diese wurde im Dunkel der Nacht gefahren, trennte schon früh die Spreu vom Weizen. Nicht alle Favoriten wurden an diesem Abend der an Sie gesetzten Erwartungen gerecht. Einige patzten in diesen Sonderprüfungen und fanden sich dann beim Re-Start am Samstag weit hinten in der Platzierung wieder.

Hatte sich schon im vergangenen Jahr der Niederländer Edwin Wolves auf seinem Opel Kadett Rallye durch spektakuläre Drifts in die Herzen der Zuschauer gefahren, sollte Ihm dies auch in diesem Jahr wieder gelingen. Beim Re-Start führte er die Meute, gefolgt von Oliver Rohde auf Porsche 924 Carrera GT und dem schnellen Manta 400 von Walter Grohmöller an. Dauersieger Georg Berlandy auf seinem Opel Ascona A hatte nach einem Ausrutscher am Freitagabend viel Zeit verloren und befand sich weit hinten in der Wertung. Ebenso lag Mitfavorit Paul Jerlitschka auf seinen Ford RS 2000, nach Reifenschaden, weit zurück.

Die Teams des MSC Wahlscheid, angeführt vom Vater/Sohn-Team Jansen auf Rang vier, waren von allen von Ausrutschern und sonstigen Defekten verschont geblieben und lagen auf aussichtreichen Positionen.

Während der folgenden Sonderprüfungen wechselten sich die Führenden immer wieder ab. Insgesamt waren sechs Führungswechsel notwendig bis am Tagesende der Remscheider Paul Jerlitschka mit Co-Pilot Dietmar Moch mit 53 Sekunden Vorsprung auf Georg Berlandy seinen zweiten Gesamtsieg bei der Rallye Köln-Ahrweiler einfuhr. Das Team Jansen/Jansen belegte am Ende einen hervorragenden Platz vier in der Gesamtwertung. In der Gruppe der Top-Ten befand sich auch noch das MSC-Team Markus Schulz, diesmal mit Beifahrer Rainer Stoffel. In den Klassen reichte dies jeweils um auf's Siegertreppchen zu gelangen.



Team Schulz/Stoffel

Foto: Wolff-Sportpress

Bedingt durch die weiteren guten Platzierungen der Wahlscheider Teams Strauch/Paulussen, Tillmanns/Vohl und Wirths/Weber ging der Sieg der Mannschaftswertung wieder einmal ins Aggertal.